

Mit Kompetenz und Leidenschaft

Man könnte es kaum schöner inszenieren: Die Musikwelt feiert 2006 den 250. Geburtstag Mozarts, und FONO FORUM, die große Klassik-Zeitschrift deutscher Sprache, blickt im selben Jahr auf 50 stolze Jahre zurück. Ein solches Jubiläum ist in der heutigen Medienwelt keinesfalls eine Selbstverständlichkeit. Nur wenige Publikationen können auf so viele Jahre zurückschauen. Heutzutage werden Zeitschriften wie Konsumprodukte auf den Markt geworfen. Oft gilt es nur, auf einer modischen Welle zu reiten, verbunden mit der Hoffnung, schnelle Gewinne zu erzielen. Klassische Musik ist aber keinesfalls eine Mode, sondern ein wertvolles kulturelles Gut. Das schnelle Geld lässt sich damit nicht verdienen. Das spüren alle, die sich diesem Thema mit Liebe und Begeisterung widmen.

Als FONO FORUM vor nunmehr acht Jahren zusammen mit STEREO und drums & percussion zu uns in den Verlag kam, war dies eine große Herausforderung. Heute gelten alle drei Musik-Titel als Leitmedium in ihrem jeweiligen Bereich. In erster Linie ist dies ein Verdienst der überaus kompetenten und begeisterten Mitarbeiter. Besonders stolz bin ich auf unsere hoch motivierte Mannschaft von FONO FORUM. Diese lebt ihre Leidenschaft für die klassische Musik tagtäglich und schafft so eine Zeitschrift hoher Intensität und Kompetenz, wie man sie in dieser Qualität nur selten in der heutigen Medienwelt findet. Darüber hinaus ist dieses Magazin seit eh und je auch ein Forum, in dem sich die besten Autoren deutscher Sprache zu Wort melden, auch ihnen gilt mein besonderer Dank.

Es sei nicht verschwiegen, dass die Wirtschaftlichkeit des Jubilars keine Verlockung

für „Heuschrecken“ jeglicher Art darstellen dürfte. Ginge es nur um Rendite-Maximierung, so könnten wir dieses Jubiläum kaum feiern. Sinkende Anzeigenvolumina der Musik-Labels machen uns dabei ebenso zu schaffen wie die schwindende Lesebereitschaft jüngerer Zielgruppen. Versuche, diese durch eine POP-ularisierung zu erreichen, haben mittlerweile nicht mehr existente Wettbewerber ohne Erfolg unternommen. FONO FORUM blieb dem POP-Zirkus fern. Was nicht heißen soll, dass wir nicht offen sind für die weite Welt der anspruchsvollen Musik. Denn „Klassik“ bedeutet für uns mehr als das Beharren auf traditionellen Werten. Alle großen Komponisten und Musiker waren und sind auf der Suche nach dem Neuen, Aufregenden – von Bach bis Mozart, von Wagner bis Stockhausen. Und selbstverständlich gilt dies auch für den Jazz, der seit der Erstausgabe von 1956 seinen festen Platz in FONO FORUM hat.

Ob Klassik oder Jazz, wer FONO FORUM regelmäßig liest, weiß Qualität von Durchschnitt zu unterscheiden, findet tiefe Befriedigung in der Beschäftigung mit einer der schönsten Ausdrucksformen, die der Mensch im Laufe seiner Entwicklung geschaffen hat.

In diesem Sinne wollen wir weiter mit Vergnügen am Vergnügen wirklich bewegender Musik arbeiten.

Reiner H. Nitschke

Reiner H. Nitschke
(Herausgeber)



Foto: Christina Güttenberg

